

Programme / Shows / TV total Parallelslalom



Neben der Wok WM gibt es seit dem 16. Dezember 2006 ein weiteres TV total Wintersport-Event: Den großen TV total Parallelslalom! Beim diesem ersten Event auf Skiern folgten 15 Prominente, darunter Christian Clerici, DJ Bobo, DJ Ötzi, Daniela Fuß, Christian Tramitz und Alexander Hold dem

Flachland-Tiroler und Herausforderer Stefan Raab auf die WM-Abfahrtstrecke von 2001 ins schönen St. Anton am Arlberg.

Hier lieferten sie sich einen erbitterten Kampf um die Parallelslalom-Krone. Mit einer Steigung von 60% hatten sich die Slalom-Debütanten nicht die leichteste Strecke ausgesucht. Neben der richtigen Technik mussten die prominenten Teilnehmer also auch sehr viel Mut mitbringen, um den Abhang zu bezwingen. Die brettharte Piste verzieh nicht den kleinsten Fehler!

Bereits beim Qualifying am Vorabend zeigte sich, dass es einigen Fahrern zwar nicht an Mut, aber an Können mangelte. Runter kamen aber dennoch alle – auch wenn es beim einen oder anderen etwas länger dauerte!

Beim Rennen am Samstag reichte es dann nicht mehr nur das Ziel zu erreichen: Hier ging es um alles oder nichts! Nur der Gewinner aus beiden Läufen kam eine Runde weiter – der Verlierer flog raus! Dieses K.O.-System führte dazu, dass sich im Finale nur noch zwei Duellanten gegenüberstanden. Vor den Augen von Ski-Experte Willy Bogner, Moderator Oliver Welke sowie 5000 Zuschauern im Zielsack bot sich auf dem Weg dahin eine spektakuläre Show. Neben einigen Promis, denen man ansah, dass sie bereits auf Skiern zu Welt gekommen sind, machten andere Fahrer eher als Pistensau oder durch spektakuläre Stürze auf sich aufmerksam. Vor allem Stabhochspringer Tim Lobinger, Rennfahrer-Legende Hans-Joachim Stuck und Stefan Raab selbst lieferten den rasenden Reportern Johanna Klum, Sonya Kraus und Elton durch ihren ungewollten Kontakt mit dem Tiroler Schnee viel Gesprächsstoff!

Im Finale standen sich dann schließlich Christian Clerici, der im Halbfinale Stefan Raab hinter sich gelassen hatte und Alexander Hold gegenüber. Der Österreicher Clerici konnte sich hier seinen Heimvorteil zu Nutze machen und fuhr den Sieg nach Hause. Im Rennen um Platz drei unterlag Stefan Raab dem Favoriten DJ Bobo, der die letzten Meter sogar

rückwärts absolvieren konnte. Raab nahm es mit Humor: "Dafür kann ich besser singen..." Ebenfalls fürs Singen entschieden sich Seeed, Christina Strümer und Monroe, die neben der Piste für Stimmung sorgten!

In der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer verfolgten gute 14,4 Prozent* das Promi-Rennen. Bei den jungen Zuschauern saßen starke 22,6 Prozent* vor den Bildschirmen.

(* Quelle: ProSieben)

Links

[Stefan Raab](#)

[TV total](#)

Kontakt

Pressestelle

Katja Plüm

Teammanager Public Relations

Tel: 0221/6509-3010

Fax: 0221/6509-9-3010

kpluem@brainpool.de

© 2020 BRAINPOOL TV GmbH - Impressum - Datenschutz

